



**Verband Region
Stuttgart**

Körperschaft
des öffentlichen Rechts

Pressestelle
Alexandra Aufmuth

Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 22759-15
Telefax +49 (0)711 22759-70

E-Mail: presse@region-stuttgart.org

Aktuell im Internet:
www.region-stuttgart.org

Presse-Information vom 11.03.2020

Arbeit der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V. vorgestellt

Hochschul- und Wissenschaftsregion e.V. Stuttgart engagiert sich seit neun Jahren in der Region. Zusammenschluss der Hochschulen und Austausch mit regionalen Akteuren wichtige Voraussetzung für eine leistungsfähige Wissenschafts- und Wirtschaftsregion.

10 STUTTGART: Prof. Dr. Joachim Weber, Rektor der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart, stellte in der heutigen Sitzung des regionalen Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung die Arbeit der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V. vor.

Die Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V. bündelt die Aktivitäten ihrer Mitglieder insbesondere in denjenigen Bereichen, in denen durch Vernetzung Synergien geschaffen und Ressourcen eingespart werden können. Der Verein fördert Wissenschaft und Lehre sowie Bildung und Weiterbildung in der Region Stuttgart, unterstützt die Vernetzung zwischen Universitäten, Hochschulen, Akademien, 20 Forschungseinrichtungen und Unternehmen, verbessert den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und sorgt für eine verbesserte Wahrnehmung des Hochschul- und Wissenschaftsstandorts Region Stuttgart, sowohl innerhalb der Region, aber auch national. So vertritt die Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V. 75.000 Studierende und hat 23 Mitglieder: Hierzu zählen staatliche, kirchliche und private Hochschulen der Region Stuttgart, vier Hochschulstädte (Stuttgart, Ludwigsburg, Esslingen und Göppingen), das Studierendenwerk Stuttgart, der Verband Region Stuttgart und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS).

30 Während sich die Aktivitäten des Vereins in den Anfangsjahren vor allem auf das Standort- und Hochschulmarketing fokussierten, wurde 2019 eine Weiterentwicklung der Strategie beschlossen und fünf Schwerpunktthemen identifiziert. Neben dem Querschnittsthema Hochschulmarketing und Außenwahrnehmung wird der Fokus verstärkt auf Studierende, Unternehmen mit Schwerpunkt kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie die Politik gelegt. Um den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, engagiert sich der Verein aktiv in regionalen Projekten wie der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27).

Als konkretes Musterbeispiel der Zusammenarbeit nannte Prof. Dr. Weber Konzepte für ein betriebliches Mobilitätsmanagement. Im Wettbewerb „Emissionsfreier Campus“ wurden diese vom Land Baden-Württemberg prämiert.

- 40 Die Hochschul- und Wissenschaftsregion e.V. ist für die Region Stuttgart daher ein wichtiger Partner und Voraussetzung für eine leistungsfähige Wissenschafts- und Wirtschaftsregion.

Diskussion

- „Kooperation und Vernetzung sind wichtig und machen Sinn“, konstatierte Elisabeth Schick-Ebert (CDU/ÖDP). Ein gutes Beispiel für das Zusammenwachsen ist für sie die IBA'27. Sie wünschte sich jedoch, dass man künftig weitere Partner gewinne und auch die großen Forschungseinrichtungen in der Region einbinde. Michael Lateier (Grüne) setzte den Bericht in Relation zur Gründungszeit der Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e.V. „Mit dem Budget kann man keine großen Sprünge machen, aber wir haben uns bei der Gründung dennoch mehr erhofft“, betonte er. „Das vergangene Jahrzehnt ist ein verlorenes Jahrzehnt.“ Dr. Jürgen Zieger (SPD) teilte die Skepsis. Man habe sich die Arbeit des Vereins projektbezogener und intensiver vorgestellt. Er wünschte sich konzentriertere Aktionen und mehr öffentliche Wahrnehmung. Hartfrid Wolff (FDP) wollte lieber nach vorne anstatt zurückblicken. So schlug Wolff unter anderem vor, die Kooperationen auch über die Region hinaus auszuweiten. Peter Rauscher (DIE LINKE/PIRAT) konnte die Kritik seiner Vorredner nicht nachvollziehen zumal der Verein eine wichtige Rolle bei der Gründung der IBA'27 gespielt habe.

60

Mittwoch, 11.03.2020/aa/jh
